

## Anreise

Die Stadt befindet sich zentral zwischen den drei Autobahnen A3, A6 und A7.

**Über die Autobahn A7 (Würzburg/Ulm):**  
Ausfahrt: Bad Windsheim  
Richtung: Markt Erlbach  
Ausfahrt: Bad Windsheim - Ost

**Über Nürnberg/Fürth**  
Von A3, A9 und A6 auf A73 Richtung Fürth  
Ausfahrt: Bad Windsheim  
Richtung: Wilhelmsdorf  
Richtung: Markt Erlbach  
Richtung: Linden  
Richtung: Mallheim/Lenkensheim  
Vor Lenkensheim: Abbiegen Richtung Bad Windsheim  
Kreisverkehr Richtung: Bad Windsheim



**Tourist-Information Bad Windsheim**  
Kur- & Kongress- und Touristik GmbH  
Marktplatz 1 | 91438 Bad Windsheim  
Tel.: 09841/40 270  
E-Mail: tourismus@bad-windsheim.de  
www.bad-windsheim.de



# Stadtplan

EIN SPAZIERGANG  
DURCH DIE ALTSTADT

Erkunden Sie die  
wunderschöne  
Altstadt ...



## Stadtführungen

### Altstadtrundgänge in Deutsch

Fr–So / feiertags 15 Uhr | Treffpunkt: Marktplatz  
Dauer: ca. 75 Minuten | Erwachsene 5,00 €  
Mit Bonuskarte 4,00 € | Keine Voranmeldung nötig  
In den Sommermonaten finden zusätzlich Themenführungen statt

### Nachtwächterführungen

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat  
Dauer: ca. 90 Minuten | Erwachsene 7,00 €  
Keine Voranmeldung nötig

### Mittelalterführungen

Jeden 2. Mittwoch um 15:00 Uhr und jeden 3. Samstag um 19:00 Uhr  
Dauer: ca. 75 Minuten | Erwachsene 7,00 €  
Keine Voranmeldung nötig

### Führungen für Gruppen

Nach Ihren Terminwünschen bieten wir Stadtführungen, Kellerführungen, Turmbesteigungen, Nachtwächter- sowie Mittelalterführungen an.

### Anmeldung

Tourist-Information  
Marktplatz 1 | 91438 Bad Windsheim  
Tel.: 09841/40 270  
E-Mail: tourismus@bad-windsheim.de  
www.bad-windsheim.de



**Tourist-Information am Marktplatz**  
Marktplatz 1 | 91438 Bad Windsheim  
Tel.: 09841/40 270  
E-Mail: tourismus@bad-windsheim.de  
www.bad-windsheim.de

### Wir sind für Sie da:

Mo – Fr 8:30 – 12:00 Uhr  
13:00 – 16:30 Uhr  
Sa, So, Feiertage 10:00 – 14:00 Uhr

**Tourist-Information im Kur- und Kongress-Center**  
Erkenbrechtallee 2 | 91438 Bad Windsheim  
Tel.: 09841/40 270

### Öffnungszeiten

Mo – Do 09:30 – 12:00 Uhr  
13:00 – 16:30 Uhr  
Fr 09:30 – 13:00 Uhr

### Zuganbindung

Der Bad Windsheimer Bahnhof ist an das VGN-Streckennetz der Deutschen Bahn im üblichen Stundentakt mit Regionalbahn-Verbindungen angeschlossen.

Fahrtplanauskunft: [www.vgn.de/verbindungen](http://www.vgn.de/verbindungen)



### Taxiunternehmen

Uchsis Fahrservice 09841/68 59 669  
Taxi Ernst 09841/72 00  
Schneiders Taxi 09841/4011227  
Taxi Tomi 09841/2997  
Taxi Miller 09841/403138

## Wir begrüßen Sie recht herzlich!

Ungefähr 12.000 Einwohner sind in Bad Windsheim mit seinen Kirchen, dem beeindruckenden Fachwerk und den alten Gassen zuhause. Der attraktive historische Stadtkern schmückt die ehemalige Reichsstadt, die mit ihren Straßen und Plätzen, Cafés und Restaurants zum Verweilen einlädt.

Die Bedeutung als Reichsstadt des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation durch die Jahrhunderte bis 1806 sieht man in Bad Windsheim an allen Ecken und Enden. Nehmen Sie sich Zeit für einen ausgedehnten Spaziergang durch die Gassen der Altstadt und entdecken Sie Perlen historischer, frankischer Fachwerkbauten neben steinernen Zeugnissen aus der Renaissance und dem Rokoko.

Das Heute liegt vor den Toren der Altstadt, wo man Ende des 19. Jahrhunderts auf starke Heilquellen stieß, dort wo sich der imposante Kurpark erstreckt, der der Ausgangspunkt für Rad-, Wander- und Walkingwege ist.



**Bad Windsheim**  
Landkreis Neustadt a. d. Aisch  
Regierungsbezirk Mittelfranken  
Stadt Bad Windsheim  
Marktplatz 1 | 91438 Bad Windsheim  
Tel.: 09841/66 89 0 | Fax: 09841/66 89 50  
E-Mail: info@bad-windsheim.de  
www.stadt-bad-windsheim.de

## Veranstaltungen

Ob Ostermarkt, Kurkonzerte oder die traditionelle Kirchweih in Bad Windsheim ist das ganze Jahr über viel geboten.

Den Start der jährlichen Veranstaltungen leitet das neuntägige Frühlingsfest ab Karfreitag ein. Fahrgeschäfte für Jung und Alt, ein vielfältiges Festprogramm, Brillantfeuerwerk zum Abschluss und frankischer Gastronomiebereich locken auf den Festplatz am Schießwäsen.

Ein besonderes Highlight im Juli ist beispielsweise das Kiliani-Altstadtfest mit Festumzug, mittelalterlichen Darbietungen, Musik und Tanz in allen Straßen. Klein und feil kommt dann das jährliche Weinturm Open Air im August daher – ein absoluter Geheimtipp bei Musikliebhabern! Die 12-tägige Kirchweih folgt Ende August mit Livemusik und Festbetrieb.

Weitere Höhepunkte im Jahresverlauf in Bad Windsheim finden Sie auf unserer Homepage: [www.bad-windsheim.de/urlaub-planen/veranstaltungenkalender](http://www.bad-windsheim.de/urlaub-planen/veranstaltungenkalender)



## Hoch-Gefühl aus der Tiefe Frankens

Die Franken-Therme Bad Windsheim bietet ihren Gästen gleich drei verschiedene natürliche Heilmittel: fluoridhaltige Sole, Heilwasser und Thermal-Sole. Mit ihren verschiedenen Bereichen, dem Thermal-Badhallen mit Salzsee, der Sauna-, Landschaft und dem exklusiven Wellness-Bereich, ermöglicht sie pure und ganzheitliche Erholung.

Sechs wohltemperierte Becken stehen Besuchern im Innen- und Außenbereich der Thermal-Badhallen zur Verfügung. Besondere Attraktionen ist der Salzsee, ein ganzjährig beheizter und mit einer transparenten Kuppel zum Teil überdachter Freiluftsee, der mit vollgestättigter Sole (26,9% Salzgehalt) gespeist wird. Der hohe Salzgehalt sorgt für einen enormen Auftrieb und lässt die Badenden förmlich auf dem Wasser schweben.

Die vielfältige Sauna-Landschaft überzeugt mit acht Saunen und auch das Angebot des Wellness-Bereichs begeistert: Es reicht von Massagen über Wellness-Zeremonien bis hin zu pflegenden Kosmetikbehandlungen.



**Franken-Therme Bad Windsheim GmbH**  
Erkenbrechtallee 10  
91438 Bad Windsheim  
Tel.: 09841/40 300  
E-Mail: info@franken-therme.net  
www.franken-therme.net

## Kur- & Kongress-Center KKC

Die Tagungs- und Veranstaltungsstätte KKC Bad Windsheim, in direkter Nachbarschaft zur Franken-Therme Bad Windsheim, ist komplett barrierefrei gestaltet.

Die drei PKW-befahrbaren Säle sowie acht Konferenzräume mit Tageslicht bieten optimale Voraussetzungen für Veranstaltungen aller Art. Im Innen- und Außenbereich des Hauses stehen Präsentationsflächen für begleitende Messen und Ausstellungen zur Verfügung. Modernste Technik und geschultes Fachpersonal versprechen durchweg gelungene Veranstaltungen.

Besuchen Sie eine kulturelle Veranstaltung im KKC Bad Windsheim während Ihres Aufenthalts, Lernen Sie bei einem Konzert, einer Show oder einem Kabarett die einmalige Akustik und die begeisterte Atmosphäre des Kur- & Kongress-Centers kennen.

Die aktuellen Veranstaltungstermine finden Sie unter [www.kkc-tagen.de](http://www.kkc-tagen.de)

**Kur- & Kongress-Center**  
Erkenbrechtallee 2 | 91438 Bad Windsheim  
Tel.: 09841/40 29 0 | Fax: 09841/40 29 9  
E-Mail: info@kcc-tagen.de  
www.kkc-tagen.de

## Geschichte

6 Jh.	Frankische Landnahme, Besiedelung der Windheimer Buch
741	Erste urkundliche Erwähnung
822	Schenkung von Uuinisheim durch Kaiser Ludwig der Frommen an den Bischof von Würzburg
1235	Abtretung Windsheims an den Kaiser durch den Bischof von Würzburg
1295	Erstmals als Reichsstadt belegt
1393/94	Erste Erwähnung der Lateinschule
1424–1433	Erweiterung der Stadtbefestigung
1509	Zwölfboten-Altar von Tilman Riemenschneider für Windsheim (heute im Kurpaläziens Museum Heideberg) – Ein weiterer Altar und eine Kreuzigungsgruppe von ihm fielen dem Stadtbrand von 1730 zum Opfer
1525	Einführung der Reformation durch den Rat der Freien Reichsstadt
1596–1597	Hexenprozesse – 25 Frauen werden verbrannt
1618–1648	Dreißigjähriger Krieg – Gustav Adolf, Tilly, Pappenheim und Wrangel nehmen Quartier in Windsheim Georg Wilhelm Steller wird in Windsheim geboren
1709	Bau des barocken Rathauses
1713–1717	Zerstörung des Stadtkernes durch eine Feuerbrunst
1731–1733	Wiederaufbau von Rathaus und St. Kilian
1752	Erster Hinweis auf eine Mineralquelle
1802–1803	Ende der Ära als Freie Reichsstadt
1810	Windsheim im Königreich Bayern
1876–1883	Abbruch der Stadtmauern und Tortürme

1891	Entdeckung der ersten Heilquelle
1902	Erbohrung der ersten Solequelle
1906	Beginn der Heil- und Kurbadentwicklung
1907	Erbohrung der heutigen Solequelle
1955	Erbohrung der Kiliani-Trinkquelle
1961	Verleihung des Prädikates „Bad“ an Windsheim
1972–1978	Gebietsreform, Eingemeindung von 10 Ortschaften
1975	Beginn der Museumsanierung und Erbohrung des Augustinus-Brunnens
1976	Bau der Sole-Gewinnungsanlage
1982	Eröffnung des Frankischen Freilandmuseums
1997	Neubau Kur- und Kongress-Center
1998	Eröffnung des Kur- und Kongress-Centers
1997–1998	Erbohrung einer Sole-Gewinnungsanlage
2000	Erbohrung einer eisen- und kohlenstoffsäurehaltigen Thermalsole – Bedeutende archäologische Funde auf dem Marktplatz
2001	Fertigstellung der Marktplatz-Neugestaltung
2002	Erbohrung einer zweiten eisen- und kohlenstoffsäurehaltigen Thermalsole neben dem Kur- und Kongress-Center
2005/06	Eröffnung der Franken-Therme, des Hochseilgartens, des Präna-Reisemojls, des Gradierwerks und der Kneippanlage
2006	Einweihung der sanierten Spitalkirche als „Kirche in Franken“
2007	Salzsee in der Franken-Therme erhält den Deutschen Tourismuspreis
2009	Photo-Sole Therapie wird mit dem Bayerischen Innovationspreis ausgezeichnet

## Zeitreise von Dorf zu Dorf

Ein Rundgang durch das Frankische Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken ist wie eine Zeitreise durch 700 Jahre frankische Alltagsgeschichte.

Über 100 originalgetreu eingerichtete Häuser zeigen, wie die ländliche Bevölkerung in Franken damals gelebt und gearbeitet hat. Sie sind in sechs Baugruppen zusammengefasst, die nach Regionen und Themen angeordnet sind. So hat man bei einem Spaziergang durch das Museumsgelände das Gefühl, von Dorf zu Dorf zu wandern.

Bauernhöfe, Scheunen, Mühlen, Brauereien, Gasthäuser, Schäfereien und Handwerkerhäuser laden zur Entdeckungsreise in die Vergangenheit ein.

Die Felder zwischen den Gebäuden werden mit Ochsen- und Pferdegespann bewirtschaftet. Auch Schafe, Ziegen, Schweine, Hühner, Enten, Gänse und Pflaumen gehören zur Museumslandschaft dazu. Rund 60 Veranstaltungen jährlich, darunter Sonderausstellungen, Konzerte und Lesungen, machen das Museum auch für Dauerbesucher immer wieder interessant und lebendig.

**Frankisches Freilandmuseum**  
Eisweiherweg 1  
Tel.: 09841/66 800  
E-Mail: info@freilandmuseum.de  
www.freilandmuseum.de



## Rund um die alte Reichsstadt

Natürlich sind auch die eingemeindeten Ortschaften um Bad Windsheim herum einen Ausflug wert.

Nur ein Beispiel ist Ickelheim, mit seinen beiden Torhäusern, dem Schloss und den alten Weinbergen oder der kleine Ort Rüdelsbrunn, der idyllisch auf einem Weinhügel liegt. Ein Geheimtipp ist der Aussichtsturm auf dem Spielberg hinter Rüdelsbrunn, der eine tolle Aussicht über das Windheimer Becken bietet.

Auch die Bad Windsheimer Ortsteile Berolzheim, Kulsheim mit Erkenbrechtshöfen, Lenkensheim, Oberlentz mit Unterlentz und Eiebsheim bieten sich für erholsame Ausflüge in ursprüngliche Natur an.

Zum Abschluss eines spannenden Tages locken viele Wohnhäuser mit typisch frankischer Küche und herzlicher Gastfreundschaft.



# Alles im Blick.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:  
WWW.BAD-WINDSHEIM.DE



QR CODE SCANNEN UND  
ALLES WISSENSWERT ÜBER  
BAD WINDSHEIM ERFAHREN:  
WWW.BAD-WINDSHEIM.DE



**Der Windheimer Roland**  
Das Krakenemblem des Windheimer "Roland" bei der Kiliankirche wurde 1928 als Mahnmahl aus Muschelkalksandstein errichtet. Die Figur allein ist 0,9 Meter hoch, die gesamte Säule erreicht eine Höhe von 11 Metern.



**Im Herzen der Altstadt: Das alte Amtsgericht**  
Als 1857 das Bezirksgericht nach Windsheim verlegt wurde, stellte man ihm das reichsstädtische Rathaus zur Verfügung und errichtete dieses „Neue Rathaus“.

Im Jahr 1879 wurde das Bezirksgericht aufgelöst und der Magstrat bezog wieder das alte Domizil.  
Nach seiner späteren Nutzung als Amtsgericht wird das Gebäude am Marktplatz nach heute oft so benannt.  
Derzeit werden die Räume des historischen Baus gewaltisch instand gesetzt.

**Stadtkirche St. Kilian**  
Die Stadtkirche St. Kilian, Nachfolgerin des ältesten Windheimer Gotteshauses, einer karolingischen Martinskirche, soll 1190 bis 1216 erbaut worden sein und ist 1289 erstmals urkundlich erwähnt. Der heutige, im Kern spätromanische Bau entstand im Verlauf des 15. Jahrhunderts in der handschriftlichen Form, die er bis 1509 einen vorläufigen Abschluss.

Beim Stadtbrand 1730 wurde die zum Reformationsfest 1717 gerade erst renovierte Kirche bis auf die Umfassungsmauern zerstört. Einzig erhalten blieb der Zweifelhüllenaufsatz von 1506, der auf unbekanntem Weg in das Kurpfälzische Museum Heideberg gelangte, wo er erst bei Renovierungsarbeiten 1948/50 als von Riemenschneiders Hand erkannt und so wiederentdeckt wurde. Eine Kopie ist in der Seelkapelle zu sehen.



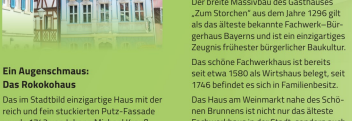
**Die höhere Schule: Lateinschule**  
Die „Lateinschule“, 1573 an der Stelle des bereits 1430 bezogenen Vorgängerbauwerks errichtet, ist in Windsheim ab etwa 1400 belegt und damit eines der ältesten Gymnasien im Nordbayernschen.



**Prachtvoll: Das Kegethaus**  
Das 1702 von Augustin Keget erbaute Kegethaus war das erste Gebäude im Ort mit barocker massiver Fassade.



**Das Stadtschreiberhaus**  
Typischer reiches Fachwerkhäuschen des späten 16. Jahrhunderts von 1570.



**Gasthaus „Zum Storchen“**  
Der breite Massivbau des Gasthauses „Zum Storchen“ aus dem Jahre 1296 gilt als das älteste bekannte Fachwerk-Bürgerhaus Bayerns und ist ein einzigartiges Zeugnis frühesten bürgerlicher Baukultur.

Das schöne Fachwerkhäuschen ist bereits seit etwa 1980 als Wohnhaus belegt, seit 1976 befindet es sich im Familienbesitz.  
Das Haus am Weinmarkt nahe des Schönen Brunnens ist nicht nur das älteste Fachwerkhäuschen in der Stadt, sondern auch von der Grundfläche (400 qm) her das bei weitem größte und das schon zur Bauzeit im Jahr 1296!

**Ein Augenschmaus: Das Rokokohaus**  
Das in Stadtbild einzigartige Haus mit der reich und fein strukturierten Putz-Fassade wurde 1743 von Johann Michael Krauß erbaut. Nahe dem Schönen Brunn am Weinmarkt gelegen, bietet sich dem Betrachter ein eindrucksvolles Bild.



**Für Ihren unvergesslichen Aufenthalt in Bad Windsheim!**

Wir bieten Ihnen...

- top ausgestattete 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen.
- 4 Standorte in Bad Windsheim.
- den perfekten Ausgangspunkt für Ausflüge.
- einen Ort zum Wohlfühlen und Entspannen.
- eine Badetsaune mit Bademantel & Badetüchern.
- Bettwäsche & Handtücherervice.

Auf Wunsch: Frühstück & Abendessen im Hotel Späth.

**FERIENWOHNUNGEN BAD WINDSHEIM**

www.ferienwohnungen-bad-windsheim.de • info@bw-fewo.de

**Kaffeerösterei & Bowler**

**STOPIA**

Schwalbengasse 15  
Bad Windsheim

+49 (0) 9841 2066

www.cafestopia.de

**RESTAURANT Zum Ravensburger**

Im HILFET REKORD!

Restaurant im Hotel Späth  
Obernieferer Straße 40  
91438 Bad Windsheim

☎ 09841 / 9020

info@zum-ravensburger.de

Speisen- & weitere Infos:  
www.zum-ravensburger.de

Frühstück & Abendbuffet

**Hotel Garni \*\*\* Goldener Schwan** MIT GÄSTEHÄUSEN

Inmitten der wunderschönen Altstadt von Bad Windsheim.

WWW.GOLDENER-SCHWANDE

- kostenloser WLAN-Zugang
- ruhige & gemütliche Zimmer
- reichhaltiges Frühstück-Buffet
- teilweise mit Süd-Balkon

Hotel Garni Goldener Schwan + Familie Köhler  
Rotherberger Str. 5 • 91438 Bad Windsheim  
Tel 09841-682930 • Fax 09841-68293200  
e-mail info@goldener-schwan.de

**Zum Storchen Superior**

zumstorchen.de

HOTEL 1 FERIENHAUSEN  
RESTAURANT 1 REGIONALE KÜCHE  
AUSSTATTET 1 HISTORISCHES GEBÄUDE

098 41 - 66 89 90

**Gästehaus Schulz**

Fühlen Sie sich bei uns wie zu Hause!

An der Neuen Weid 2  
91438 Bad Windsheim

Telefon: 0 98 41 - 16 49  
Telefax: 0 98 41 - 65 55

E-Mail: info@schulz-gaestehaus.de  
Internet: www.schulz-gaestehaus.de

- 50 Hotelzimmer & Apartments
- Frühstücks- & Abendbuffet (auch für externe Gäste)
- Fitness- und Saunabereich

**Urlaub bei Familie Späth**

**Hotel Späth**

Hotel & Apartments  
am Kurpark Bad Windsheim

**Hotel Am Kurpark Späth**  
Obernieferer Straße 40  
91438 Bad Windsheim

Tel.: 0 98 41 / 90 20  
E-Mail: info@hotel-spaeth.de  
www.hotel-spaeth.de

**Genießen mit Arvena**

Ob Urlaub, Restaurant- / Barbesuch, Tagung oder Event, wir bieten Ihnen die perfekte Location!

09841 907-0  
info@arvenareichstadt.de  
www.arvena.de

**ARVENA**  
Arvena Reichstadt GmbH & Co. KG  
91438 Bad Windsheim

**Barrierefreier BADEMANTELGANG zur Franken-Therme**

**VILLI HOTEL**  
am Thermalbad

Erkenntschällee 14  
91438 Bad Windsheim

☎ 09841 68989-0  
www.villi-hotel-bad.de  
info@villi-hotel-bad.de

**Fränkisches Freilandmuseum**  
Bad Windsheim

Ein Besuch im Fränkischen Freilandmuseum ...

... ist eine Zeitreise durch 700 Jahre Alltagsleben in Franken. Neuerdings sogar zurück bis in die Vor- und Frühgeschichte.

**Highlights.**

**Mein Hoch-Gefühl: Die Franken-Therme**  
Am Rande des idyllischen Kurparks liegt die Franken-Therme Bad Windsheim. Mit ihren drei Bereichen, den Thermal-Badellächen mit Hochsole-Bereich inklusive Saunazone, der Sauna-Landschaft und dem Wellness-Bereich, bietet die weitläufige Anlage Wohlfühl pur. Mehrere Becken, alle gespeist mit wohnlicher Bad Windsheimer Thermalsole, erstrecken sich über die großzügige Badellandschaft. So kann man in den Außenbecken ganzjährig ein Bad unter freiem Himmel genießen oder in einem der beiden rund 35°C warmen 12%-Becken dahinschweben und in rundum stimmungsvoller Atmosphäre entspannen. Besonderes Highlight ist der teils überdachte Saunazone im Außenbereich. Ganzjährig beheizt und mit vollgestrigter Sole (26,5% Sulfatphosphat) gespeist, bietet er ein faszinierendes Schwäberlebnis.

**Barockes Juwel: Das Rathaus**  
Das Rathaus ist 1713 bis 1717, unter dem Ansbacher Maurermeister Johann Michael Aspacher und seinem Pöller Giovanni Rigaglia durch Windheimer Handwerker als schlossartiger Barockbau entstanden. Bei einer großen „Feuerbrunst“ am 3. Dezember 1730 ausgebrannt, wurde es bis Juli 1732 durch den Windheimer Stadtbaumeister Johann Nikolaus Krauß neu errichtet.

**Beindruckend: Der alte Bauhof**  
Der Alte Bauhof, ein großartiges Zimmermannswerk von 1441 bis 1443, darf als eines der größten und schönsten Holzbauwerke des Mittelalters in Süddeutschland und weit darüber hinaus gelten; seit 1989 gehört er zur Baugruppe Stadt des Fränkischen Freilandmuseums, zu dessen Besuch er eindrucksvoll einlädt.

**Die grüne Oase: Der Kurpark**  
Es bietet sich ein Abstecher zum Besuch des Kurparks an, in den man an der Stelle eines ersten Stages von 1909 über einen modernen Nachfolger von 1987 gelangt. In ihrer Form noch heute Kernstück des Kurparks ist eine erstmals 1730 angelegte „Allee“, die seit etwa 1876 kontinuierlich erweitert und umgestaltet wurde zum herrlichen Kurpark von heute, mit Seerosenbrunnen, Steiler-Lehrpfad, Rosengarten, Kneippanlage und Gradierwerk. Er bildet die grüne Oase des mittelfränkischen Heilbades und ist zudem mit einem denkmalgeschützten Anteil von 27,5 Hektar der größte dieser Art in Bayern.

**Geschichte zum Anfassen: Die Spitzkirche**  
Das Heilig-Geists-Spital geht auf eine 1318 urkundlich bestatigte Stiftung zurück und lag damals noch außerhalb der Stadtmauern. Die Spitzkirche wurde 1419 bis 1417 errichtet, ein Datum, das sich baugeschichtlich eindeutig, aber bisher nicht archäologisch belegen lässt. Durch archäologische Grabungen konnte die in der Stiftungskunde von 1918 erwähnte „Kapelle“ als Vorgängerbau nachgewiesen werden. Nach einer über 10 Jahre dauernden und umfangreichen Sanierung, teilweise statische statische Sicherung, teilweiser Instandsetzungsmaßnahmen und An- bzw. Umbau zur Ergänzung der Infrastruktur im Gebäude, wurde die Kirche 2006 als „Museum Kirche in Franken“ in das Fränkische Freilandmuseum „Baugruppe Stadt“ eingebunden.

**Ein Blick zurück: Der Ochsenhof**  
Das Reichstagsmuseum im historischen Ochsenhof, einem im Jahre 1537 als Getreidekasten erbautem einmalig schönem Fachwerk-Schänderbau, zeigt einen umfassenden Überblick über die Geschichte der Stadt und seiner Bewohner.

Die völlig neu gestaltete Dauerausstellung zeigt als besondere Attraktion karolingische Bestattungen „in situ“, begleitet von archaischen Funden des B. bis 18. Jahrhunderts. Wörtlich die Geschichte der Stadtbefestigung, der Zeit des 30-jährigen Krieges, der Schützengesellschaft, der Patrizier, der napoleonischen, für Windsheim besonders ereignisreichen Epoche, der Bürgerwehr und der Zeit der beiden Weltkriege bis zur Erhebung zur „Blüthenstadt“ 1961.

Daneben zeigt die Dauerausstellung auf drei weiteren Etagen eine beachtliche Fülle von Exponaten zur Wohnkultur, zum Handwerk und zu den unzähligen Dingen des täglichen Lebens vergangener Zeiten wie Glas, Keramik, Fayence, Porzellan, Zinn, Kupfer, Messing, Textilien, Trachten, Militärs und vieles andere. Der im Jahre 2003 neu geschaffene Großraum für ständig wechselnde Sonderausstellungen macht das Reichstagsmuseum zum immer wieder entdeckten, interessanten Ausflugsziel.

**Der Geheimtipp: Der Klosterchor**  
Das heilige Kloster der Augustiner-Eremiten wurde 1293 erbaut und im Jahre 1525 wieder aufgeführt. Nur der Chor der Kirche blieb erhalten, da man ihn um 1620 grundlegend umgestaltet hatte (Fachwerkturm davor). 1616 als Gebäude für die 1550 gegründete Stadtbibliothek, die sich noch im Obergeschoss befindet.